

**AUCH DOSSO WEG
Agbevor wird an
Mura verliehen**

Gerade erst im Sommer wechselte Mickael Dosso von Lafnitz zum WAC. Dort kam er hauptsächlich bei den Amateuren in der Regionalliga zum Einsatz. Nun zieht es den Ivorer nach Katar in die 2. Liga zu Al Khor. Auch der Ghanaer Godwin Agbevor verlässt die Lavantaler. Der 22-Jährige wird an den slowenischen Erstligisten NS Mura verliehen. Dort trifft er auch auf Faad Sana, den die Wolfsberger im Sommer fix an Mura abgegeben haben.



Mickael Dosso zieht es nach Katar.

Foto: GEPA pictures/Alexander Solc

**3. DEUTSCHE LIGA
Casali in letzter
Sekunde zu Essen**

Das war eng! Um Mitternacht endete die Transferzeit im deutschen Fußball. Nur wenige Minuten vorher wurde der Wechsel des vertragslosen Kärntner Goalies Tino Casali zum Drittligisten Rot-Weiß Essen fixiert – weil Einser-Tormann Jakob Golz sich am Knie verletzt hat. „Es war wie im Film“, grinst der Spittaler, der bis Saisonende signierte und Ersatzgoalie wird. Essen hat Ambitionen – der aktuelle Vierte will rauf in die 2. Liga.



Tino Casali wechselt nach Deutschland.

Foto: GEPA pictures/Oliver Lerch

Abschiedstournee soll Glanz bringen

➤ 20 Medaillen eroberte Paraski-Fahrer Markus Salcher in der Karriere
➤ Weltcup ab heute als Test für die Paralympics

Ärgerlich! So hatte sich Paraski-Fahrer Markus Salcher seine letzte Weltcup-Saison nicht vorgestellt. Ende 2025 platzte bei ihm die Bakerzyste (Schwellung in der Kniekehle) und legte den 34-Jährigen vorübergehend lahm. Dadurch verpasste der zweifache Paralympic-Champion sogar die Heimrennen im Jänner in Saalbach. „Es ist schon ärgerlich. Denn im Dezember hatte es in Santa Caterina mit zwei dritten Plätzen in den Abfahrten so gut angefangen“, hadert Salcher. Der halbseitig gelähmte Sportler ist aktuell auf Abschiedstournee im Weltcup.



Salcher (li.) bei der Besichtigung mit Kollege Nico Pajantschitsch.

Foto: GEPA pictures/Thomas Bachun

Nach den Speedrennen diese Woche in Tignes (Fr) und den Riesentorläufen nächste Woche in Veyssonnaz (Sv) ist Schluss. Dann warten als Abschluss nur noch die Paralympics ab 6. März in Italien. „Mit einem starken Ergebnis in Tignes würde ich gerne

Selbstvertrauen sammeln. Denn in Cortina ist auf jeden Fall eine Medaille das Ziel. Auch wenn mir die Strecke wegen der vielen Kurven nicht unbedingt liegt“, betont Salcher. Wobei der Klagenfurter bei Großereignissen regelmäßig abgeliefert hat. Ins-



Paraski-Fahrer Markus Salcher ist wieder fit.

Foto: GEPA pictures/Thomas Bachun

gesamt hat er sieben Paralympics-Medaillen (davon zwei in Gold) sowie 13 Mal Edelmetall von Weltmeisterschaften daheim. Salcher: „Ich freue mich auch total, dass diese Paralympics in Italien stattfinden. Meine Familie kommt zu den Rennen, die Landju-

gend Tröpolach, die Firma Hasslacher – es wird ein großes Abschiedsfest.“ Beim Abfahrtstraining in Tignes belegte Markus die Ränge sechs und fünf. „Es hat sich schon wieder gut angefühlt, im Mittelteil habe ich etwas zu viel Zeit verloren“, sagt der Speed-

fahrer, der im Osten Frankreichs eine tolle Serie zu verteidigen hat. Siebenmal ist er dort ins Ziel gekommen, stets hat er gewonnen: „Ich mag die Strecke gerne, es sind viele Gleitpassagen.“ In Tignes warten ab heute zwei Abfahrten und ein Super-G. Marcel Santner

**VIOLETT TESTET HEUTE VOR HEIMFAHRT
Geld für Austria-Spieler überwiesen**

Richterin Gudrun Slamanig ist offenkundig noch immer dabei, in Bezug auf das drohende Insolvenzverfahren der Austria Klagenfurt die vorgelegten Pläne und Maßnahmen des Klubs auf Aufrichterhaltung zu prüfen. Positiv stimmt jedenfalls, dass gestern Austria-Boss Zeljko Karajica einen Großteil der ausständigen Spielergehälter überwies. Dazu hat auch Millionär Helmut Kaltenecker erneut Bereitschaft gezeigt, den Zweitligisten zu unterstützen. „Ich habe mit ihm gesprochen. Es muss jetzt nur noch abgeklärt werden, in welcher Form“, bestätigt Austrias Wirtschaftsprüfer Ulrich Kraßnig. Die Mannschaft trifft heute (11) am Schlußtag des Trai-

Karajica überwies gestern ausständige Spielergehälter.



Foto: GEPA pictures/Matthias Trinkl

ningslagers in Catez (Slo) auf Rukh Lviv, den Zehnten der ukrainischen Topliga. „Wir hatten unter der Woche tolle Trainingsbedingungen. Die Mannschaft hat viel Willen gezeigt“, sagt Trainer Bobby Gruber. „Wir haben auch taktisch viel gearbeitet, da will ich im Match schon eine Weiterentwicklung sehen.“ Nach der Partie wird noch Mittag gegessen, dann geht es nach Kärnten retour. Albert Kurka



Foto: GEPA pictures/Harald Steiner

Vor allem in der Loipe prä-sentiertere sich Juppe zuletzt im Weltcup stark.

„Fühlt sich wie das erste Mal an“

➤ Anna Juppe ist die einzige Kärntner Biathletin, die es heuer zu Olympia geschafft hat ➤ Die 26-Jährige peilt bei den Spielen den Massenstart an

Das zweite Mal zu den fünf Ringen! Die Villacher Biathletin Anna Juppe nimmt nach Peking 2022 nun auch in Cortina an den Olympischen Spielen teil. „Es fühlt sich aber wie das erste Mal an. Peking war weit weg von zu Hause. Wir waren dort komplett isoliert, bei den Bewerben waren auch keine Zuschauer zugelassen“, erzählt Juppe. „Jetzt, wenn Olympia quasi vor der Tür ist, werden sich viele das nicht entgehen lassen!“ Ihre zweite Qualifikation für die Spiele schätzt sie als die sportlich größere Leistung ein: „Unser Team ist

mittlerweile deutlich stärker als noch vor vier Jahren. Es ist sehr viel weitergegangen. Deswegen war es diesmal auch schwerer!“ Mit Rang 18 in Hochfilzen fuhr die 26-Jährige im Dezember ihr zweitbestes Weltcup-Ergebnis ein. Nur 2023 – mit Rang 13, ebenfalls in Hochfilzen – war die ehemalige Langläuferin besser. Zuletzt überzeugte sie im Einzel über 12,5 Kilometer in Nove Mesto in der Loipe, wo sie die zehntbeste Laufzeit ablieferte. Mit fünf Fehlern beim Schießen war aber nicht mehr als Platz 34 möglich. „Es wäre heuer schon mehr gegangen. Aber

im Großen und Ganzen ist es okay“, so Anna, die sich mit dem Team in Martell – zweieinhalb Stunden entfernt von Antholz, wo ja die Wettkämpfe steigen – den Feinschliff geholt hat. In welchen Bewerben Juppe genau eingesetzt wird, ist noch nicht fix, aber sie hat viel vor: „Ich habe es noch nie in den Massenstart geschafft. Warum nicht bei Olympia?“ Um am Abschlussbewerb der Biathletinnen teilnehmen zu können, müsste sie in den vorherigen Einzelbewerben zu den 30 punktbesten Athletinnen gehören. Lukas Töffler

EISHOCKEY

KÄRNTNER LIGA, DIVISION III OST				
1. Althofen II	12	11	1	56: 23 33
2. St. Salvator	12	10	2	57: 14 30
3. Micheldorf	11	8	3	64: 31 23
4. EC Nockberge	13	6	7	49: 52 19
5. Grades/Metnitz	13	3	10	22: 58 10
6. Köttern II	11	3	8	28: 46 9
7. Kappel	11	3	8	21: 43 8
8. Friesach	9	2	7	19: 49 6

13. RUNDE. Heute: St. Salvator – EC Nockberge (Althofen, 19.30, Klitzer).

FUSSBALL

TESTS IN KÄRNTEN

- Krumpendorf – ASV II 3:1 (1:1), Tore: M. Kaiser, P. Kaiser, Kapfenberger; Rauscher.
- Preitenegg – St. Margarethen/Lav. 2:2 (2:1), Tore: Ragger (2); Wastian, Theuermann.
- Seckau (St) – Reichenfels 4:3 (1:2), Tore: Höbenreich (2), Rath, B. Hübler; Brunner, Sturm, Scheiber.
- Thal/Assling – Oberglan 1:2 (0:2), Tore: Ortner; Hinteregger, Tomic.
- Gurnitz – Viktring 2:3 (1:1), Tore: Markovic, Druml; Tuppinger (2), Mayr.
- Wietersdorf – Kappel 1:3 (1:1), Tore: Hübl; Körbler (2), Camacho.
- Poggersdorf – St. Stefan II 0:0.
- Stallhofen – Bad St. Leonhard 0:1 (0:1), Tor: Kainz.
- Damen: GAK – Oberglan 2:0 (2:0), Tore: Reichmann, Trummer.

TISCHTENNIS

HERREN, 2. BUNDESLIGA

SONNTAG: St. Urban – Ebensee 5:5; Punkte: Dominique Plattner (3), Noah Laubreiter, Tomasz Wiesniewski.
STAND NACH DEM 1. DURCHGANG: 1. SG Wr. Neustadt/Theresienfeld II 44, 2. Ebensee 36, 3. Kapfenberg II 36, 4. Naturfreundes Stadlau I 35, 5. Feldkirchen/Graz 35; 7. St. Urban 34.
Die „Top 8“ bestreitet nun ab 14. Februar mit halbierten Punkten die Obere Play off, die restlichen acht Klubs die Untere Play off.

KÄRNTEN KURZ

- RAD**
➤ DER KLAGENFURTER Marco Haller belegte bei der Trofeo Palma auf Mallorca Platz 49, zeitgleich mit Sieger Arne Marit (Bel).
- SKI**
➤ WEGEN SCHNEEFALLS wurde der Europacup-Super-G in Sarntal (It) auf heute (10) verschoben. Den ersten Super-G am Montag hat die Kärntnerin Nadine Fest gewonnen.
- LANGLAUFEN**
➤ WILLI TSCHERNERJAK (Rosenbach) holte bei der Masters-WM in Sappada (It) mit der Staffel Gold. Am Samstag gab es über 10 Kilometer Skating Silber. Sieger: Grob (Fr).
- EISHOCKEY**
➤ TITELVERTEIDIGER Salzburg holte mit Cole Krygier (25/US) einen neuen Verteidiger, der zuletzt bei Savannah (ECHL) war.
➤ ALPS-LIGA: Unterland (It) – Salzburg II 4:3 (1:0, 1:0, 1:3) n.V., Jesenice – Kitzbühel (mit Patrick Bruckner, Lukas Waschnig, Jakob Sintschnig) 5:4 (3:1, 1:0, 1:3), Ritten (It) – Cortina 1:3 (0:0, 1:1, 0:2), Bregenzerwald (mit Daniel Hintermann, Nico Kramer) – Asiago 1:5 (0:1, 1:3, 0:1), Sisak (Kro) – Sterzing 2:1 (0:0, 1:1, 0:0) n.V., Gröden – Meran 0:1 (0:0, 0:0, 0:1), Sisak (Kro) – Sterzing 0:4 (0:2, 0:2, 0:9). – Stand nach dem Grunddurchgang: 1. Salzburg II 74, 2. Zell am See 70, 3. Sisak (Kro) 69, 4. Asiago 67, 5. Sterzing 56; 6. Kitzbühel 55, 7. Bregenzerwald 54. Die „Top 5“ bestreiten ab Donnerstag mit Bonuspunkten (4, 3, 2, 1, 0) die Meistrunde, der Rest – in zwei Gruppen – die Qualifikationsrunde.